

BALGER SCHULZEITUNG

3/2022



VON DER RAUPE ZUM SCHMETTERLING.



Editorial	1
Aus der Schulleitung	2
Spielplatzsanierung Hauswartung Abschied & Willkomm Wir gratulieren	
Aus dem Kindergarten	3-5
Räbeliechtliumzug Samichlaus Besuch im Verahus	
Aus der Schule	6-8
Unihockey WM Begabungsförderung IIM Kürbismanneumzug	
Zum Lachen	9
Aus der Bibliothek	10
Aus der Schule	11-14
Lesenacht 3. Klasse Berg Zukunftstag Druckwerkstatt SIng mit uns	
Aus der Schulleitung	15
Beurteilung Die nächsten Anlässe Ferienplan	

Liebe Leserin, lieber Leser

Ein weiteres spannendes und intensives Jahr neigt sich dem Ende zu. Wichtige Meilensteine konnten erreicht werden, dies Dank dem unermüdlichen Engagement aller, die sich tagtäglich für die Primarschulgemeinde Balgach einsetzen.

An der ausserordentlichen Bürgerversammlung vom 17.11.2022 konnte ein wichtiger Grundstein für die Weiterplanung der Schulraumentwicklung sowie des neuen Schulhausstandortes gelegt werden. Dieser demokratische Prozess ist wichtig und nötig, da das neue Schulhaus, nach Auffassung des Schulrates, dort entstehen soll, wo es «Sinn» macht und schlussendlich auch dort, wo die Mehrheit der Bürgerschaft/Eltern dies wünschen. Als Grundlage für den Entscheid der Bürgerinnen und Bürger stellt der Schulrat nach bestem Wissen und Gewissen alle Fakten, Informationen und Argumente zusammen. Auch kritische Stimmen werden gehört. Der Prozess soll regelmässig reflektiert und bei Bedarf entsprechend angepasst werden. Es gilt nun, möglichst viele Bedürfnisse und Erwartungen von verschiedenen Anspruchsgruppen abzuholen, zügig aber mit Bedacht zu agieren und den Fokus, den Balgacher Schülerinnen und Schüler sowie den künftigen Generationen die nötige, zeitgemässe Infrastruktur zur Verfügung zu stellen, nicht aus den Augen zu verlieren. Ich versichere Ihnen, dass sich der Schulrat hierfür intensiv einsetzt.

In diesem Zusammenhang möchte ich Ihre Aufmerksamkeit auch auf den Lehrermangel in der Schweiz und unserer Region lenken. Denn, obschon dieses Thema in aller Munde ist, ist die Primarschulgemeinde Balgach bisher nicht davon betroffen. Im vergangenen Sommer konnten mehrere hervorragende neue Lehrpersonen «problemlos» rekrutiert werden. Erfreulicherweise haben wir so gut wie keine Fluktuation zu verzeichnen. Als eidg. Personalfachfrau deute ich diese privilegierte Ausgangslage als ein Zeichen und als Beweis dafür, dass die Primarschulgemeinde Balgach eine gute und attraktive Arbeitgeberin ist.

Unsere Lehrpersonen haben trotz Platzmangels Bemerkenswertes geleistet und tun dies auch weiterhin. Stellen wir sicher, dass Sie uns lange erhalten bleiben und gewährleisten wir den nötigen Raumbedarf, damit sie ihren Berufsauftrag optimal erfüllen können. Dies wird unseren Kindern sehr zugute kommen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe Festtage im Kreise Ihrer Liebsten und einen guten Start ins 2023.

Herzlich

ANNA SANSEVERINO BÜCHEL,
SCHULRATSPRÄSIDENTIN

Impressum

23. Jahrgang, Nummer 77, Dezember 2022

Redaktion

Christof Bicker, Andrea Eggenberger, Felix Meier, Anja-Maria Mutzner, Anna Sanseverino Büchel, Sabine Zünd

Bezug

Schulverwaltung Balgach
9436 Balgach
sabine.zuend@balgach.ch

www.psbalgach.ch



Sanierung der Spielplätze

Im Laufe der letzten Wochen und Monate wurden bei einigen unserer Spielplätze empfohlene Sicherheitsmassnahmen der Beratungsstelle für Unfallverhütung BfU umgesetzt. Einzelne Spielgeräte mussten dabei weichen, neue wurden aufgestellt und alte aufgerüstet. Im Laufe des kommenden Jahres wird es weitere Anpassungen und neue Gerätschaften geben.



Neuorganisation Hauswartung

Mit Beginn des neuen Jahres 2023, wird Leonardo Danisi, unser Hauswart im Schulhaus Berg, die fachliche und personelle Führung des gesamten Hauswartungsteams der Primarschule Balgach übernehmen. Seit August 2016 ist er für den Unterhalt und die Reinigung der Schulanlage Berg verantwortlich. Nach Abschluss der Hauswartungsschule in Buchs, absolvierte Leo Danisi den Lehrgang zum eidgenössischen Hauswart mit Fachausweis (FA), welchen er im Frühling 2019 erfolgreich abschloss. Wir freuen uns sehr, diese Position mit Leo Danisi, einem ausgewiesenen Fachmann, besetzen zu dürfen und sind überzeugt, damit auch für die Zukunft gut aufgestellt zu sein. Für die neue Herausforderung wünschen wir Leo Danisi viel Freude und Zufriedenheit.

nössischen Hauswart mit Fachausweis (FA), welchen er im Frühling 2019 erfolgreich abschloss. Wir freuen uns sehr, diese Position mit Leo Danisi, einem ausgewiesenen Fachmann, besetzen zu dürfen und sind überzeugt, damit auch für die Zukunft gut aufgestellt zu sein. Für die neue Herausforderung wünschen wir Leo Danisi viel Freude und Zufriedenheit.

CHRISTOF BICKER, SCHULLEITER



Wir verabschieden und heissen willkommen



Nicole Bodenmann war während beinahe 10 Jahren die gute Seele im Kindergarten Mühlacker. Im August 2013 trat sie in die Dienste der Schulgemeinde Balgach ein und um sorgte den Kindergarten liebevoll und professionell im Teilpensum. Im Laufe ihrer Tätigkeit war sie in Kontakt mit rund 400 Kindern und einigen Kindergartenlehrpersonen. Nun hat sie sich entschieden, eine neue Vollzeitherausforderung in einer anderen Schule anzunehmen. Dazu wünschen wir ihr nur alles Gute.

Lulije Hasani aus Rebstein wird die Nachfolge im Kindi Mühlacker, zusammen mit der bestehenden Hauswartin des Kindergarten Horst, Esther Tagmann, übernehmen. Lulija Hasani hat in der Vergangenheit bereits etliche Male kurzfristige Stellvertretungen übernommen und ausgeholfen. Der nahtlose Übergang des Unterhalts ist somit bestens gewährleistet.



Wir gratulieren

Tabea Raschle zur Geburt ihrer Tochter Emily am 6. November 2022.

Katrin Lenherr zur Geburt ihres Sohnes Leano am 9. November 2022.



Es chrüset es Lüftli...

In diesem Jahr war es wieder soweit: Papis, Mamis, Göttis, Omas und Opas wurden zum kunstvollen Räbenschnitzen in den Kindergarten eingeladen. Am darauffolgenden Abend wurden die liebevoll gestalteten Lichter von strahlenden Kindergartenkindern durch die Balgacher Strassen getragen.

Der Räbenumzug startete bei der Sporthalle mit allen fünf Kindergärten und Begleitpersonen und bekam mehr und mehr Zuwachs von Zuschauern, die sich dem Umzug anschlossen. Die Jugendmusik Re-Ba hat uns mit ihren schönen Klängen auf dem Weg zum Schulhaus Breite verzaubert. Trotz Dirigentenwechsel haben uns die

Musikanten ihre Unterstützung zugesichert, wofür wir uns von Herzen bedanken möchten.

Ebenfalls sind die Kindergartenkinder an dieser Stelle hervorzuheben: tatkräftig haben die Kleinsten unserer Schule mitgesungen und tapfer ihr Räbeliechtli getragen – auch wenn's mit der Zeit ganz schön „in die Arme“ ging!

Ja, und da ging noch dieses Lüftli durch die Kindergärten und hat Kindergartenlehrpersonen in den Krankenstand versetzt, so dass in diesem Jahr gleich zwei Klassen ohne ihre gewohnten Bezugspersonen am Umzug teilnehmen mussten.

Vor jeder Klasse trug ein älteres Ge-

schwister den jeweiligen Kindergarten-Stern. Die Sternenträger haben dazu beigetragen, dass sich sowohl Kinder als auch Erwachsene orientieren konnten. Vielen Dank den Schülerinnen und Schülern für ihre Mithilfe! Auch ein herzlicher Dank geht an unseren Schulleiter Christof Bicker und an den Schulrat Philipp Buschor für's Organisieren und Ausschenken von Punsch und Glühwein für alle Beteiligten und Besucher. Wir konnten die letzten Jahre stets auf ihre Hilfe zählen bei der ganzen Organisation am Zielpunkt. Darüber sind wir sehr froh!

IRENE WEDER,
KINDERGARTENLEHRERIN



Äs Liechtli chunt de Fäldweg iie, i glaub das muess de Samichlaus sii

Dieses Jahr empfing das Klausenpaar die Kinderschar beim Alten Schützenhaus. Nicht nur der Samichlaus, auch der Schmutzli wurde von den Kindern herzlich begrüsst. Freudig trugen die Kinder die gelernten Verse und Lieder vor. Dafür wurden sie vom Samichlaus besonders gelobt. Auch aus dem goldenen Buch las der Samichlaus viel Positives vor. Als Belohnung bekamen alle einen Grittibenz.

Habt ihr gewusst, dass der Samichlaus noch einen zweiten Schmutzli hat, der in der Zwischenzeit die vielen Klaussäckli in die Kindergärten verteilte?

ANJA MARIA MUTZNER,
KINDERGARTENLEHRERIN



*Äs Liechtli chunt de Fäldweg iie,
i glaub das mues de Samichlaus sii.*

*Jetzt ghört mer's Glöggli, still los guet,
wie's über d'Wiese lüüte tuet.*

*Mis Härzli chlopfet lies und fescht,
i hoff' Du weisch vo mir nu s'Bescht!*

*Die andere chliene, dumme Sache,
möcht i s'nächscht Johr nümme mache!*

*Drum, bitte lueg in Sack jetzt drii,
ob's öppis Feins hät au für mii.*



Besuch im Seniorenzentrum Verahus

Die älteren Kindergartenkinder der beiden Kindergärten Horst besuchten am 10. November 2022 das Verahus.

Vor der Begegnung von Jung und Alt führten die Kinder ein Vorbereitungsgespräch im Kindergarten über ihre Grosseltern, Urgrosseltern und über ihre eigenen Erfahrungen mit älteren Menschen.

Die gestalteten Zeichnungen - unser Geschenk für die Bewohnerinnen und Bewohner - stellten eine gelunge-

ne Überraschung dar. Bei der Zeichnungsübergabe entstanden kurze Gespräche, wie zum Beispiel: «Ich bin über 100 Jahre alt, wie alt bist du?»

Die Einladung für das Koffer-Märchentheater «Fidibus» bereitete Aufregung, spannende Erwartung und grosse Vorfreude.

So folgten die Kinder mit grosser Aufmerksamkeit dem Märchen «Das hässliche Entlein». Die modern interpretierte Aufführung der zwei Protagonisten war humorvoll und sehr un-

terhaltend für Gross und Klein. Was nicht alles an Requisiten in so einem kleinen Koffer Platz findet!

Die Kinder dankten es mit herzlichem Kinderlachen; herzlichen Dank für die Einladung!

RITA BOLT,
KINDERGARTENLEHRERIN



Ausflug der 6. Klasse zur Unihockey WM

Am 10. November 2022 besuchte die 6. Klasse Breite die Unihockey WM in Winterthur. Leider hatte die Schweiz an jenem Tag keinen Einsatz. Trotzdem feuerten die Kinder mit viel Einsatz und Feuer die spielenden Mannschaften an. Dabei waren sie vor allem für das Team aus Dänemark. Als die Dänen das erste Goal schossen, waren alle in heller Aufregung. Das Spiel war so knapp, doch leider haben die Dänen kurz nach Beginn der Verlängerung verloren. Norwegen konnte dadurch ins Achtelfinal einziehen.

Es war dennoch ein erfolgreicher und spannender Tag für die ganze Klasse. Einige konnten die echten Spielbälle ergattern, andere machten ein Foto mit Thailändischen Nationalspielern.

TANJA BOGNAR,
KLASSENLEHRERIN



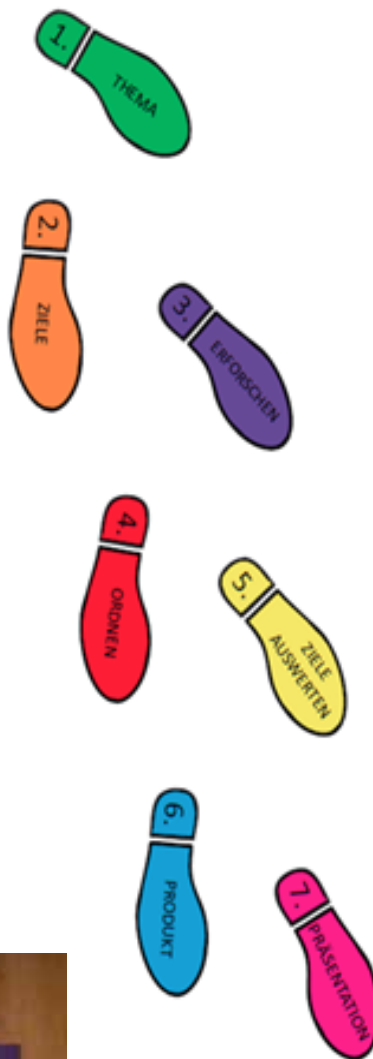
IIM - Individuelle Interessensforschungs-Methode

Drei Buchstaben, die Sie vermutlich schon gehört haben: Independent Investigation Method kurz IIM, «dabbel ai äm». An der Primarschule Balgach wird mit dieser Methode auch gearbeitet. Jedes Kind sollte es 2-3 Mal in seiner Primarschulzeit durchlaufen haben. Wobei es der jeweiligen Schulstufe angepasst wird. So kann es sein, dass einige Schritte vereinfacht, zusammengefasst, oder ganz weggelassen werden.

Was ist es?

Das IIM ist die Methode, ein Thema, in sieben Schritten zu bearbeiten. Die Kinder sollen dabei selbstbestimmte Inhalte (je nach Interessen), möglichst selbständig, bearbeiten, erforschen und so, viel Neues dabei lernen.

SANDRA GÖLDI,
BEGABUNGSFÖRDERLEHRPERSON



Die Sieben Schritte und eine kurze Erklärung dazu:

1. Thema: Ein Thema festlegen, und notieren, was ich denn bereits darüber weiss.
2. Ziele: Fragen überlegen und festlegen, was ich über dieses Thema, oder verschiedene Bereiche davon, neu erforschen möchte.
3. Erforschen: Ich suche in geeigneten Quellen nach Antworten und Informationen. Ich notiere sie einzeln, in kurzen Sätzen (Notizstreifen).
4. Ordnen: Die gefundenen Antworten und Informationen in Gruppen einteilen. Die Notizstreifen auseinanderschneiden, den einzelnen Gruppen zuordnen und aufkleben.
5. Ziele Auswerten: Überprüfen, ob ich alle Fragen (aus Schritt 2) ausreichend erforscht und beantwortet habe.
6. Produkt: Mit diesen Angaben kann ich nun ein Plakat, eine Broschüre, einen Vortrag,..., gestalten.
7. Präsentation: Ich präsentiere der Klasse, was ich bei dieser Arbeit gelernt habe.



Kürbismanneumzug der 3. Klassen

Wegen dem schlechten Wetter bei den angesagten Daten vor den Herbstferien, musste der traditionelle Kürbismannezug auf die Zeit nach den Ferien verschoben werden. So konnten denn am letzten Dienstag im Oktober bei besten Bedingungen am Morgen die Kürbisse geschnitzt werden. Am Abend durften die Kinder ihre geschmückten und verzierten Wagen mit den Kürbissen bei einem Umzug durchs Dorf präsentieren.

RUTH WIGGER, NATHALIE WÜST,
KLASSENLEHRERINNEN

Kürbismanne-Umzug 25.10.2022
Am Dienstag Morgen hatten wir Kürbisse geschnitzt. Ich war mit Amalia und Luca in der Gruppe. Am Nachmittag haben wir den Wagen geschmückt. Am Abend habe ich Amélie abgeholt. Nacher sind wir zusammen zur Leica gelaufen. Danach sind wir los gefahre es war
- COOL



Kürbismanne-Umzug 25.10.22
Ich war mit Mario und Benjamin in der Gruppe. Mein Papa hat mir beim Schnitzen geholfen. Mein Kürbis hat Sternenaugen. Beim Schmücken hat uns Nana geholfen. Unser Wagen sieht so aus. Am Abend habe ich gezogen. Am schluss haben ich Liam, Elina, Leo, fangen gespielt. Es war voll cool.

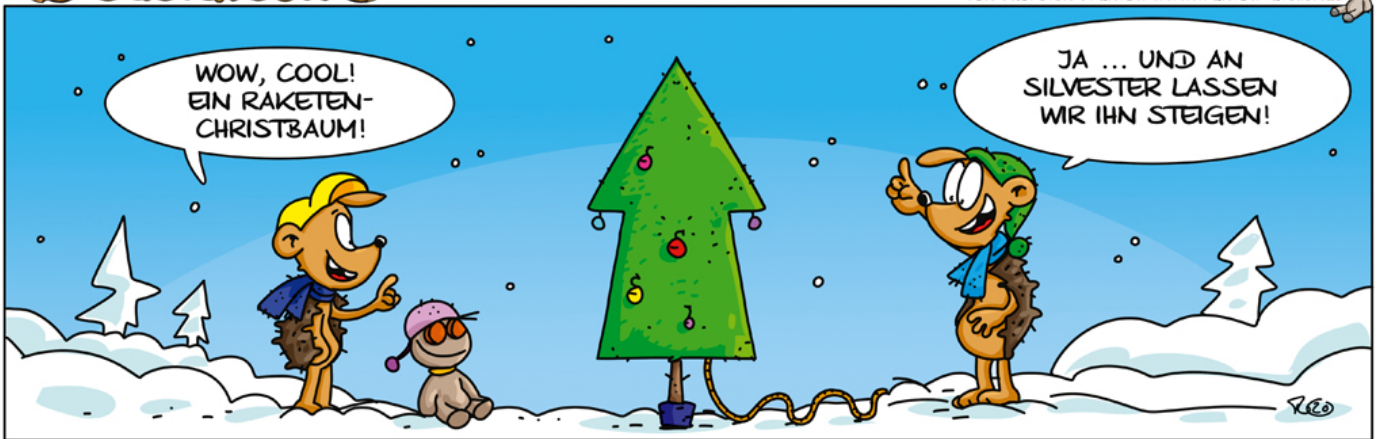


Kürbismanne-Umzug
Am Vormittag sind wir ins Schukhaus Berg. Dort bekam jeder eine Nummer von 1 bis 30. Dann haben wir Kürbisse geschnitzt. Das war cool. Ich war mit Fabian und Leo in der Gruppe. Die Mutter von Leo und Fabian halfen schnitzen. Am Nachmittag ist Leos Oma gekommen zum schmücken helfen. Ich finde alle Kürbisse waren schön.



Meine Mama hat unserer Gruppe beim Schnitzen geholfen. Sie war eine gute Hilfe. Mein Kürbis hat eine paar Zähne und eine lustige Nase. Am Vorher tag haben wir den Wagen geschmückt. Wir liefen nach Hause. Am Abend liefen wir durch die Stadt. Es war cool und lustig. Die Sterne waren am Himmel richtig schön gewesen.
3. Klasse Berg-Jahren





Lehrerin: „Wer kann einen Satz mit Weihnachtsfest bilden?“ - Schüler: „Der Elch hält sein Geweih nachts fest.“

Zwei Eskimos gehen durch den Schnee nach Hause. Da sagt der eine: „Dein Iglu ist weg.“ Darauf der andere: „Verdammt, ich habe wieder das Bügeleisen angelassen.“

Der Nikolaus steht mit der Rute in der Hand drohend vor dem unartigen Peter. Bevor er etwas sagen kann, ruft Peter ganz aufgeregt: „Schnell Papi, ruf unseren Anwalt an!“

Treffen sich zwei Rosinen. Die eine hat einen Sturzhelm auf, fragt die andere verwirrt: „Wieso trägst du diesen Helm?“. Meint die andere: „Ich gehe gleich in den Stollen.“

Das Telefon klingelt. Stimme aus dem Hörer: „Ich wollte Ihnen mitteilen, dass Reto heute nicht zur Schule kommen kann. Er ist erkältet.“ Lehrerin: „Und wer ist am Apparat?“ - „Mein Vater!“



Bea: „Vater, der Christbaum brennt.“ „Das heisst er leuchtet.“ - „Ok, jetzt leuchtet auch die Gardine!“

Fritzchen: „Ich habe ein Geschicklichkeitsspiel zu Weihnachten bekommen.“ Ein Freund fragt: „Und wie ist es?“ Fritzchen antwortet: „Das wüsste ich auch gerne, bekomme leider die Verpackung nicht auf.“



Du fährst mit deinem Auto in einer konstanten Geschwindigkeit. Auf deiner rechten Seite befindet sich ein Abhang. Auf deiner linken Seite fährt ein Feuerwehrauto mit der gleichen Geschwindigkeit. Vor dir galoppiert ein Schwein, welches grösser ist als dein Auto und du kommst einfach nicht vorbei. Gleichzeitig verfolgt dich ein Hubschrauber in Bodennähe. Das Schwein und der Hubschrauber haben genau die gleiche Geschwindigkeit wie du. Wie kannst du dieser Situation entkommen, ohne Schaden zu nehmen?» - «Steig endlich vom Kinderkarussell ab und trink weniger Glühwein!»

Fragt die eine Weihnachts-Gans die andere: Glaubst du an ein Leben nach Weihnachten?

Wie nennt man einen alten Schneemann? - Wasser.



Die Entführung (Swift & Hawk - Cyberagenten; Band 1)

Ein großes Abenteuer wartet auf die besten Freunde Caleb und Zenobia. Trotz seines jungen Alters ist Caleb bereits ein einfallreicher Programmierer und Experte für künstliche Intelligenz (KI). Deshalb hat er die Familienwohnung mit technischen Überwachungsspielerien eingerichtet. Eines Tages bekommt er deshalb live in seinem Zimmer mit, wie seine Mutter eine Etage tiefer zunächst von Terroristen bedrängt wird. Beide haben einen Geheimcode für solche Situationen verabredet und Caleb fällt aus allen Wolken, als er die ausgesprochenen Codewörter von seiner Mutter hört. Er bekommt die Entführung von seiner Mutter noch mit und flieht dann sofort zu einer Bekannten. Leider trifft er diese aber nicht Zuhause an.



Zenobia ist ein Robotik-Crack und eine Kampfsportlerin. Sie steht vor einer ähnlichen Situation. Beide landen in einem geheimen MI6-Programm und erhalten die Decknamen SWIFT & HAWK. Der erste Auftrag von SWIFT & HAWK lässt nicht lange auf sich warten. Sie sollen einen unknackbaren Code entschlüsseln und reisen dabei durch Europa. Von London aus geht es nach Amsterdam, aber auch auf eine norwegische Insel. Werden die Cyberagenten das Rätsel lösen können und ihre Familien retten? Denn ihre Gegner sind gefährlich und skrupellos.

Ein spannender Agententhriller für Mädchen und Jungs ab der 6. Klasse.

#freunde#verliebt#einjahrmeineslebens (Mira; Band 1)



Das Jahr aus dem Leben von Mira beginnt am Sylvester Tag. Ihre Mama feiert begeistert mit ihren Freunden. Derweilen sitzt Mira in ihrem Zimmer und überlegt, was das neue Jahr bringen soll. Sie schreibt in ihr Tagebuch, dass sie ihr Zimmer erwachsener gestalten möchte, dass sie ein Instagram Profil möchte und dass sie sich verlieben möchte. Sie hat gerade ihre Freundin Karla an Beate verloren, die schon sehr erwachsen ist. Sie haben einen Club gegründet, in den sie aber nur Mädchen aufnehmen, die einen Freund haben. Mira versucht zwar mit Leon zu «gehen», aber das fühlt sich für beide doof an und sie bleiben doch lieber «nur» Freunde. Miras Mama verliebt sich oft und der neue Freund ist handwerklich versiert. So kaufen sie neue Möbel für Miras Zimmer. Mira ist mit dem neuen Zimmer sehr zufrieden, denn es ist jetzt viel cooler geworden. Alle diese Neuerungen werden nun mittels Fotos sofort auf Instagram gepostet. In der Zwischenzeit erkennt Karla, dass sie doch lieber noch mit Mira spielen und nicht nur mit Beate rumhängen möchte....

Was meint ihr? Kommen die Freundinnen wieder zusammen? Eine Frage bleibt offen: wer ist Miras Papa und wie sieht er aus?

Ein lustiger Comic-Roman für Mädchen ab der 4./5. Klasse.



Öffnungszeiten:

Montag: 15.30 - 18.00 Uhr
 Mittwoch: 15.30 - 18.00 Uhr (für Schüler: 09.00 – 11.00 Uhr)
 Donnerstag: 17.00 - 19.30 Uhr
 Samstag: 10.00 - 12.00 Uhr

www.biblio-balgach.ch
info@biblio-balgach.ch



Der kleine Schulgeist

Im November machte die 3. Klasse im Schulhaus Berg die Nacht zum Tag. Im Rahmen der Schweizer Erzählnacht verbrachten die Schülerinnen und Schüler eine Nacht im Schulhaus. Nebst dem gemeinsamen Erlebnis im nächtlichen Schulhaus, wurde viel und in unterschiedlich Varianten gelesen. Ein bleibendes Erlebnis für alle.

RUTH WIGGER,
KLASSENLEHRERIN



Lesenacht 10.11.2022 Raphael
Am Abend fuhr ich mit meiner Mami zum Schulhaus. Ich war die ganze Woche schon aufgeregt. Endlich war Lesenacht. Wir konnten unser Gepäck auspacken. Anschliessend konnten wir lesen. Frau Wigger sagte immer das eine Zweiergruppe zur Schmitzel-jagd gehen konnten. Silvan und ich waren endlich dran. Ich las immer was stand und Silvan schrieb die Nummern und Buchstaben auf. am Anfang der Schmitzel-jagd dachte ich man muss einfach suchen. Aber es war nicht so. Nach einer weile waren wir fertig das Lösungswort war Leuchtstab. Später tranken wir Punsch und assen eine Brätzel. Nachher lasen wir ein Buch und gingen schlafen aber ich konnte lange nicht schlafen.

Lesenacht 10. Nov 2022
Um 6:30 ging ich mit meinem Papa zur Schule und ludete dort das Gepäck ab. Dort hat uns Frau Wigger alles mögliche erklärt. Wir waren auf der Suche nach dem Schulgeist. Immer wieder ging ein Zergruppchen los und suchte nach den Papieren um ein Rätsel zu knacken. es war etwas unheimlich im dunklen Schulhaus. Doch schlussendlich hatten wir alle das Lösungswort. Wir bekamen zwei Leuchtstab als belohnung. Am Abend als es stockdunkel war gingen wir weiter lesen. Ich schlief eigentlich ganz gut. Am Morgen ass ich ganz-ganz-ganz viel Zopf. Der war nämlich ganz lecker. ♡



Zukunftstag 2022



NATIONALER ZUKUNFTSTAG

Seitenwechsel für Mädchen und Jungs

Im Rahmen des nationalen Zukunftstages besuchte Mia aus der 6. Klasse das Weingut Wetli Weine in Berneck. Im Folgenden einige Impressionen und Erfahrungen.



Das Weingut:

An den steilsten Südhängen der östlichen Schweiz führen die Brüder Kaspar jun., Matthias, Florian und Adrian die Weinbautradition ihrer Eltern Kaspar und Susanne Wetli fort. Die aussergewöhnliche Zusammensetzung dieser Winzerfamilie ist schweizweit, wenn nicht sogar weltweit einzigartig.



Meine Arbeitszeiten:

- 06:00 Uhr = Aufstehen
- 06:30 Uhr = zur Arbeit fahren
- 07:00 Uhr = Arbeit beginnt
- 09:15 Uhr = 15 min Pause
- 12:00 Uhr = Mittag
- 13:00 Uhr = Mittag fertig
- 15:30 Uhr = 15 min Pause
- 18:00 Uhr = Feierabend



Mein Tagesablauf:

- Oechsle messen = Stand der Gärung, Zuckergehalt
- Likörwein aus dem Barriquefass in einen Tank pumpen
- Wein etikettieren für Restaurant Krone, Mosnang
- PNB = Pinot Nero Bianco vorbereiten für die Auslieferung
- Wein in Barriquesfass umfüllen
- Barriquefass bemalen – roter Streifen in der Mitte
- Etiketten abetikettieren für Kunde



Wie es mir gefallen hat:

Es hat mir sehr, sehr, sehr gut gefallen. Am besten gefiel es mir, die Barriquefässer zu bemalen. Da die Lehrlinge einen Fehler gemacht haben und die falschen Etiketten benutzten, musste ich 120 Flaschen ab-etikettieren. Das hat mir nicht so gefallen. Es hat mich aber gelehrt, dass ich in Zukunft besser zuhöre und eventuell noch einmal Nachfrage, um Fehler zu vermeiden. Ich könnte mir sehr gut vorstellen Winzerin zu werden, da der Beruf im Keller sehr abwechslungsreich ist und mir sehr viel Spass gemacht hat.

MIA HESS



Druckwerkstatt der 3. Klasse Berg

In der Druckwerkstatt konnten die 3. Klässler im Fachbereich Bildnerisches Gestalten das Verfahren des Hochdrucks erproben. Passend zur Jahreszeit entschieden sich die Kinder für ein einfaches Herbstmotiv, das sie in eine Styroporplatte drückten. So entstanden in drei Druckvorgängen, immer wieder mit veränderter Druckplatte und verschiedenen Farben, Herbstbilder, die die Kinder zum Staunen brachten.

HELENE EICHMANN
KLASSENLEHRERIN

Am Anfang haben wir ein Bild gezeichnet. Das Bild haben wir auf eine Styroporplatte gelegt. Dann haben wir einen stumpfen Stift genommen und haben das Bild in die Styroporplatte eingeritzt. Später bekamen wir von Frau Eichmann gelbefarbe und haben gedruckt. Schlieslich haben wir mehr eingeritzt und haben mit roter Farbe gedruckt. Später haben wir das Styroporbild ausgeschnitten und haben wider mehr eingeritzt und haben mit schwarzerfarbe gedruckt. Ich habe ein Eichhörnchen gemacht.
Aino



Am Anfang haben wir ein Herbstmotiv in eine Stück Styropor geritzt. Dann haben wir Farbe drauf getan und gedruckt und haben dann wieder rein geritzt und wieder gedruckt, und beim letzten haben wir unser Herbstmotiv ausgeschnitten und wieder gedruckt. Ich fand es sehr spannend und es war eine tolle Erfahrung.



Projekt «Sing mit uns!» der 2. Klasse Breite

Gleich nach den Herbstferien machten sich die 2. Klässlerinnen und 2. Klässler im Unterricht daran, 11 Weihnachtslieder mit Hilfe einer CD und eines Liederheftes auswendig zu lernen. Am Samstag, 26. November schlossen wir uns dann mit Dutzenden anderen Klassen aus dem Kanton zu einem Gesamtchor zusammen. Wir sangen das Liederprogramm «Five Golden Rings» mit der Begleitung eines professionellen Orchesters in der Tonhalle St.Gallen vor ausverkauften Rängen. Ein Teil des Repertoires durften wir dann nochmals am «Balger Weihnachtsmarkt» zu unserem Besten geben.

DEBORA THÜRLEMANN,
KLASSENLEHRERIN



Das sagten die Schülerinnen und Schüler zu diesem Musikprojekt:

Noah: *«Ich fand es cool, dass wir im Chor ganz vorne gestanden sind. Das Lied Leise rieselt der Schnee hat mir am besten gefallen.»*

Ardit: *«Mir hat das 1. Lied Gib Dank am besten gefallen.»*

Emilio: *«Mir hat die Musik und der Konzertsaal sehr gefallen. Leise rieselt der Schnee war mein Lieblingslied.»*

Livia: *«Meine Lieblingslieder sind Leise rieselt der Schnee und Lasst uns froh und munter sein. Die Musik war sehr schön.»*

Lukas: *«Das Schlagzeug im Orchester war cool. Ich konnte es am Konzert gut sehen und hören.»*

Ben: *«Leise rieselt der Schnee ist mein Lieblingslied.»*



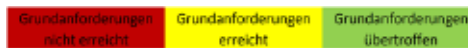
Beurteilung: „Das Beste in der Musik steht nicht in den Noten“

Dieses Zitat von Gustav Mahler könnte, ohne die Intension zu verändern, zweifelsfrei auch auf die Schule bezogen werden. Mit der Aufforderung zur neuen Beurteilungspraxis der St. Galler Volksschule haben wir uns sowohl als Lehrerinnen und Lehrer als auch als Schulleitende intensiv über eine geraume Zeit mit der Thematik auseinandergesetzt und fachlich diskutiert. Dies war wichtig und notwendig, um eine gemeinsame Beurteilungskultur an unserer Schule zu definieren.

Die vorgegebenen kantonalen Rahmenbedingungen forderten uns dazu auf, uns von Altbekanntem wie beispielsweise dem Klassendurchschnitt bei der Zeugniserstellung zu trennen, um eine in ihren Grundzügen reformpädagogische Richtung der Ge-

samtbeurteilung einzuschlagen. Aus meiner Perspektive heraus eine pädagogisch notwendige und für die geforderte ganzheitliche Beurteilung des Kindes logische Konsequenz.

Ab dem kommenden Schuljahr 2023/24 werden wir deshalb auf Noten als Rückmeldung bei Lernzielüberprüfungen gänzlich verzichten und mit einer Farbcodierung arbeiten:



Sie als Eltern erhalten zusätzlich im Beurteilungsgespräch regelmässig und mit dem Jahreszeugnis bilanzierend einen Einblick in die Leistungen Ihres Kindes. Zudem können Sie sich über den Lernstand des Kindes bei der Lehrperson informieren lassen. Darüber hinaus werden Sie bei andau-

ernden deutlichen Leistungsveränderungen von den Klassenlehrpersonen aktiv benachrichtigt.

Trotz dem unaufhaltsamen Einzug von Smartboards und Tablets sowie weiteren elektronischen Lernplattformen ins Schulzimmer, bewegt sich die ganzheitliche und notenbefreite Beurteilung der Schülerinnen und Schüler bemerkenswerterweise wieder dem Ideal des Humanismus zu. Wilhelm von Humboldt würde uns zustimmen und unseren eingeschlagenen Weg unterstützen. Ich hoffe, Sie als Erziehungsberechtigte auch.

C'est le ton qui fait la musique! Lesen wir keine Noten, machen wir Musik!

PAUL QUAN,
SCHULLEITER

Die nächsten Anlässe

Sternsinger	Freitag/Samstag, 6./7. Januar 2023
Elternabend Übertritt Oberstufe	Donnerstag, 12. Januar 2023, OMR
Elternabend Übertritt Kindergarten	Montag, 16. Januar 2023, 19.00 Uhr SH Berg
Besuchstag	Freitag, 10. Februar 2023
Pausenkiosk 5. Klassen	Montag, 13. Februar 2023
Mitarbeitertag (schulfrei)	Mittwoch, 15. Februar 2023
Obligatorische Sportwoche	6.-10. März 2023
Elternabend Kindergarteneintritt	Montag, 13. März 2023, 19.00 Uhr SH Berg
Pausenkiosk 1. Klassen	Mittwoch, 29. März 2023

Weitere Anlässe und aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage: www.psbalgach.ch

Ferienplan

Weihnachtsferien	Samstag	24.12.2022	Sonntag	08.01.2023
Sportferien	Samstag	28.01.2023	Sonntag	08.02.2023
Sportwoche	Montag	06.03.2023	Freitag	10.03.2023
Frühlingsferien	Freitag	07.04.2023	Sonntag	23.04.2023
Sommerferien	Samstag	08.07.2023	Sonntag	13.08.2023
Herbstferien	Samstag	30.09.2023	Sonntag	22.10.2023
Allerheiligen	Mittwoch	01.11.2023		

